

Eckpunkte/Übersicht

Eckpunkte des Ergebnishaushaltes 2026

- Erhöhung Haushaltsvolumen von 17,8 auf 18,43 Mio. € durch leichten Anstieg der Personalaufwendungen, der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie deutliche Erhöhungen bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse und den Steuer- sowie Umlageverpflichtungen
- Ordentliches Ergebnis mit Defizit von rd. 670.000 €. Ausgleich erfolgt durch Verrechnung mit Rücklagen aus den Jahresüberschüssen 2018 bis 2025 (Gesamt rd. Mio. 1,75 €)
- Einarbeitung des Orientierungsdatenerlasses und des KFA-Finanzplanungserlasses
- Hebesätze bei der Grundsteuer A und B auf 389 % bzw. 767 % sowie bei der Gewerbesteuer auf 390 %

Kurzerläuterungen zu wesentlichen Veränderungen:

Erträge

	+/- 0 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	
• nahezu unverändert zum Vorjahr - Näheres kann den Produktblättern entnommen	
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	+ 92.000 €
• Anhebung der Friedhofsgebühren aufgrund des beschlossenen stufenweisen Anstiegs (+ 20.000 €)	
• Auswirkungen der Gebührenkalkulation Kita/Müll (+ 72.000 €)	
Kostensatzleistungen und -erstattungen	+ 106.000 €
• Kostenausgleich zwischen Gemeinden § 28 HKJGB (+ 23.000 €)	
• Kostenbeteiligung Land KommUnity (+ 26.000 €)	
• Kostenerstattung Arbeitsagentur Bauhof (+ 14.000 €)	
• Ausgleichsleistung E-Netz Südhessen AG Neubaugebiete (+ 50.000 €)	
• Anpassung Ansätze an Vorjahresergebnisse div. Kostenstellen (- 7.000 €)	
Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistungen	+ 5.000 €
• Anpassung Ansätze an Vorjahresergebnisse (+ 5.000 €)	
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	+ 633.000 €
• Einkommensteueranteile auf Basis der Endabrechnung 2025 mit einer Steigerungsrate von 3 % gemäß Orientierungsdatenerlass (+ 100.000 €)	
• Grundsteuer A und B mit Hebesätzen 389 % bzw. 767 % (+ 503.000 €)	
• Umsatzsteueranteile mit Fortschreibung gemäß Orientierungsdatenerlass (+ 30.000 €)	
Erträge aus Transferleistungen	+ 10.000 €
• Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz steigen unter Einbeziehung der Orientierungsdaten (+ 10.000 €)	
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	- 264.000 €
• erheblicher Rückgang der Schlüsselzuweisungen (- 283.000 €)	
• Landesförderung Kindertagesstätten (+ 70.000 €)	
• Zuschüsse Land Kommunale Wärmeplanung und LoRaWAN (+ 19.000 €)	
• Zuschüsse Land und Kreis zu GTA „Schule am Limes“ nach geplanten Trägerwechsel Sommer 2026 (- 69.000 €)	
• Zuschüsse Kreis Integrationen Kindertagesstätten (- 1.000 €)	
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Gegenposition zu den Abschreibungen)	-33.000 €
• Nach Aktualisierung des diesjährigen Investitionsprogramms und der Fortschreibung der Anlagenbuchhaltung ergeben sich rückläufige Sonderpostenaufösungen (- 18.000 €)	
• Entnahmen aus Gebührenaussgleichsrücklage in den Bereichen Wasser und Abwasser gegenüber dem Vorjahr (- 16.000 €)	
Sonstige ordentliche Erträge	+ 16.000 €
• Erhöhung der Verpflegungsentgelte Kindertagesstätten (+ 9.000 €)	
• Anpassung Ansätze an Vorjahresergebnisse div. Kostenstellen (+ 7.000 €)	
Summe	+ rd. 565.000 €

Aufwendungen

<p>Personalaufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Personalaufwendungen enthalten eine geplante tarifliche Lohnsteigerung von 2,8% ab Mai 2026 sowie beabsichtigte Neueinstellungen im Rahmen von KommUnity, Höhergruppierungen und Rückstellungsentnahmen für die Altersteilzeit von Beschäftigten (+ 27.000 €). Bedingt durch die geplante Beendigung der Trägerschaft der GTA „Schule am Limes“ ab Sommer 2026 und durch personelle Veränderungen im Bereich der Kindertagesstätten entstehen Kompensationen, die das nahezu gleichbleibende Niveau zum Vorjahr erklären. 	+ 27.000 €
<p>Versorgungsaufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückgang der Zuführung zu Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gemäß Gutachten Versorgungskasse Darmstadt (-231.000 €) Reduzierung der Umlage zur Versorgungskasse (- 20.000 €) Anstieg der Beihilfeleistungen (+ 16.000 €) 	-235.000 €
<p>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Ansätze für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden unter Heranziehung von Durchschnittswerten der Jahre 2022 bis 2025 ermittelt und um priorisierte, dringliche Instandhaltungsmaßnahmen oder Projektumsetzungen ergänzt. Beispielhaft zu nennen wären hier der Einstieg in die kommunale Wärmeplanung, die Konzepterstellung und Ausschreibung für die Instandhaltung, Erneuerung und Betreuung der Straßenbeleuchtung, die Sanierung der maroden Dächer der Garagen auf dem Bauhofgelände sowie notwendige Ertüchtigungen am Bauhofgebäude, gezielte Fortbildungen für Beschäftigte des Bauhofes sowie der Verwaltung, neue Blitzschutzanlagen für verschiedene Gebäude und Hallen, Ertüchtigungen an den Feuerwehrgerätehäusern Seckmauern und Breitenbrunn, neue Gebührenkalkulationen für Wasser, Abwasser, Friedhof sowie Feuerwehr. 	+ 183.000 €
<p>Abschreibungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Nach Aktualisierung des diesjährigen Investitionsprogramms und der Fortschreibung der Anlagenbuchhaltung ergeben sich rückläufige Abschreibungen (- 41.000 €) Notwendige Anpassungen bei den Wertberichtigungen (Niederschlagung/Erläss/Einzel- und Pauschalwert) aufgrund von Vorjahreswerten (+ 14.000 €) 	- 27.000 €
<p>Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhöhte Zuschüsse an kirchliche Kitas einschl. Gebührenauffälle durch Freistellungsregelung (+ 327.000 €) und Mehraufwendungen beim Kostenausgleich zwischen Gemeinden § 28 HKJGB (+ 18.000 €) Zuschüsse zum Fortbestand von Arztpraxen (+ 2.000 €) und Weiterleitung Müllgebühren an Müllabfuhrzweckverband (+ 60.000 €) Unterstützung Ortsbeiräte (Projektarbeit 2026) (+ 15.000 €) und Anhebung des Budgets für die Vereinsförderung aufgrund von bewilligten aber noch nicht abgerechneten Anträgen (+ 8.000 €) sowie Anpassung verschiedener Ansätze an aktuelle Gegebenheiten (- 3.000 €) 	+ 427.000 €
<p>Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Anstieg der Kreis- und Schulumlage aufgrund der aktuellen Umlagegrundlagen sowie gleichbleibendem Gesamthebesatz von 58 % (+ 602.000 €) Rückstellungsentnahmen für die Kreis- und Schulumlage aus Vorjahren (- 431.000 €) sowie steigende Umlageverpflichtungen gegenüber Zweckverbänden (+ 18.000 €) 	+ 189.000 €
<p>Transferaufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> nahezu unverändert zum Vorjahr - Näheres kann den Produktblättern entnommen 	+/- 0 €
<p>Sonstige ordentliche Aufwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rückgänge bei der KFZ- und Körperschaftsteuer sowie Zunahme Grundsteuer (+ 5.000 €) 	+5.000 €
<p>Summe</p>	+ rd. 569.000 €

Mittelfristige Ergebnisplanung bis 2029

- Vollständige Berücksichtigung der Orientierungsdaten zur allgemeinen Steuerentwicklung
- Gleichbleibende Hebesätze bei der Kreis- und Schulumlage / Erhöhung der Grundsteuer B in den Jahren 2027 auf 950 % und 2028 auf 1.050%
- Fortschreibung der Personalaufwendungen ab dem Jahr 2027 mit einer Steigerung von 3,00 % sowie eine Abbildung der derzeit bekannten Altersteilzeitmaßnahmen in den Folgejahren
- Ermittlung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter Heranziehung von Durchschnittswerten der Jahre 2022 bis 2025 inkl. einer 2%igen Kostensteigerung sowie die Hinzunahme von priorisierten, dringlichen Instandhaltungsmaßnahmen.
- Kostendeckende Gebühren bei Wasser-, Abwasser- und Friedhof (ab 2027) - teilweise mit markanten Gebührenerhöhungen- im Planungszeitraum/ Steigendes Defizit im Kita-Bereich
- Kalkulation der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen auf Basis des Entwurfs des Investitionsprogramms

Geplante Ergebnisse:	2027	2028	2029
	635.073 € Defizit	102.959 € Defizit	- 470.461 € Überschuss